

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 3

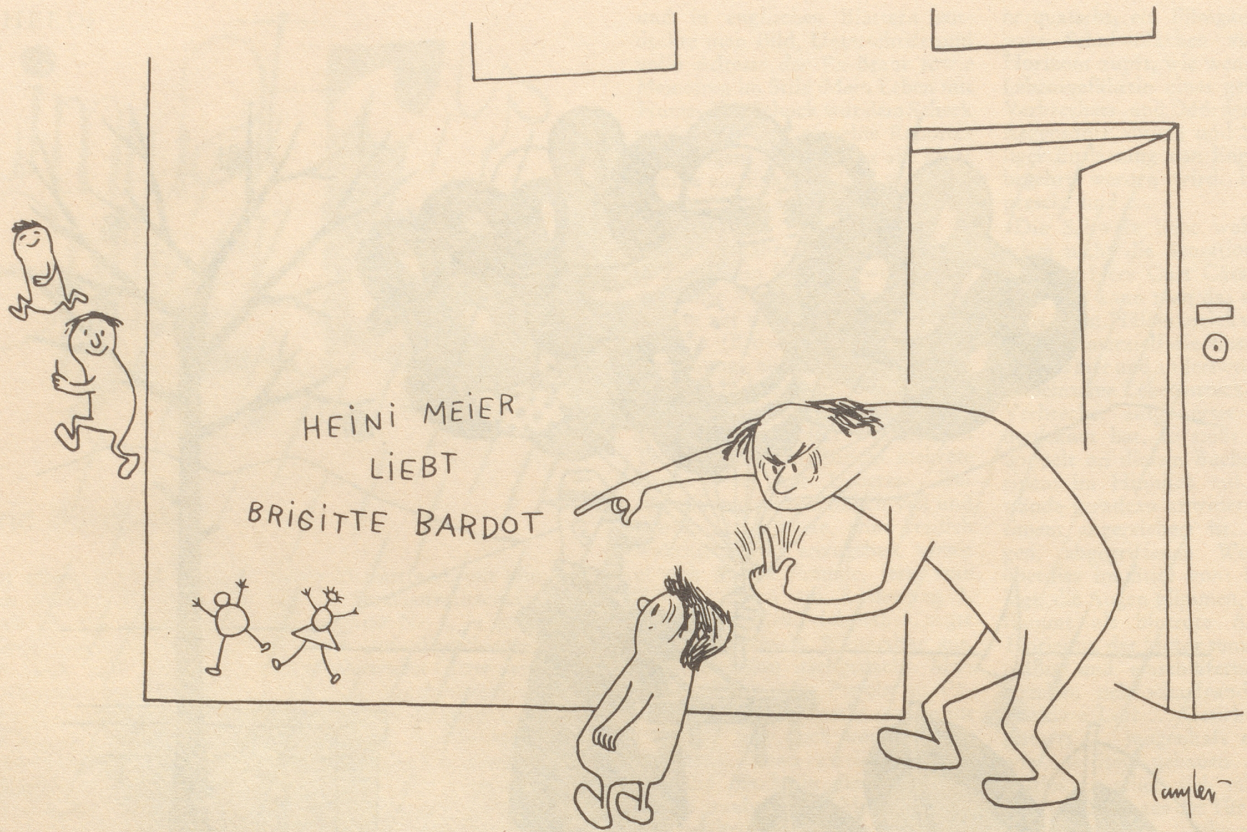
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Hitsch si Mainig



So, Pfäschttaaga wäärandi widar amool varbej. Ma hätt jetz widar Zitt, zum sich ärhoola. Vum guantan Ässa und Trinkha. I sälbar hann a Khrampf khriagt khaa. Nai, nitt öppan im Maaga dunna. Dar säbb isch guat träniart. Dar Khrampf hann in da Fingara khaa. Well i zwüschat Wianachta und

Nöüjoor ununtarbrohha gschribba hann. Zum alli dia Khäärtli und Khaartan uufbruuhha, wo aim z Joor duura zuagschickht worda sind, vu da Fuaß- und Muulmoolanda Khünschtlar, vu dar Hülf für eltari Aarbatsfähigi, vu dar Pro Famillja, vu dar Liga für Rhe-matisch, für üüsari Militäärpazienta, vu Pro Infirmis, vu Pro Juventute und no vu Pro Iwaißnüm-ma-was. Khäärtli zum allna Varwandta und Bekhanna zschriiba. (Halt, i hann glooga. Khäärtli vu da Fuaß-moolanda khauf i nümma. I hann miar säaga loo, as hej an ainziga Söttiga in dar Schwizz. Dar Pulvar gengi fasch reschtloos ins Ußland ussa.)

Khäärtli für üüsari Militäärpazienta hann nümman im Sinn zkaufa. Sobald a söttigs Pakheetli khunt, tuan iis umadressiara. An da Nazonaalroot. Und schriiba darzua: Liabi Här-ra Nazionaalrööt, ischas nitt abitz a Schänd, daß für üüsari Militäärpazienta muaß privaat gsammlat wärda? Daß dia Mennar und Frau, wo für dSchwizz Dianscht glaischtat hend und dar-bej khrank worda sind, go bättla go müassand? As fäält nu no, daß Iar, liabi Här-ra, säagand: dMilitäärpazienta sind jo sälbar tschuld, warum sinds im Dianscht khrank worda. - Muaß üüsari Bundaskhassa würkhli asoo gschoonat wärda?? Liabi Här-ra, tüand amool

aswas Rächts für üüsarni Militäär-pazienta.

Hanni im Sinn zschriiba. Und vil-lichtar no aswas darzua ... Zum Bejschpiil, as sej in dar Zittig gschtanda, zVolkhiikhomma sej vu nüünazwenzig Milliarda uff zwaia-drüüßig Milliarda aagschtiga. Und dGlückhskhetti hej an Akhzioon müassa loosloo: Zähhatuusig Bettar zwenig in dar Schwizz! Jeedam Schwizzar siini Khlappa!

Miar Schwizzar khaufand braav Khäärtli und Khaarta und fülland Iizaaligsschii uus. Sihhar khai schlächta Zuug vu üüs. Denn zletschtamend sind miar zriichshta Bättalvolkh vu dar Wält

HOTEL EUROPE
Paris

Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 30.— bis 38.—.

Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler
Telex 5 31 11

Trullalla,

grüßen sich die Sänger, «Salü» sagen die Welschen, «How do you do» machen nur noch Engländer der alten Schule, die Yankees sagen «hello» wenn sie kommen und «so long» wenn sie gehen. «Günyadin» sagen die Türken am Morgen – und die Liebhaber feiner Orientteppiche sagen den ganzen Tag: «Hast du die wunderbare Kollektion feiner alter Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich schon gesehen?»

Kenner fahren
DKW!



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St. Gallen